



Gemeinde Hofstetten-Flüh

PROTOKOLL

Gemeinderat (Amtsperiode 2013-2017)

3. Sitzung vom Dienstag, 11. Februar 2014

19:30 Uhr - Sitzungszimmer des Raiffeisenhauses, Hofstetten

Sitzungsleitung:	Gschwind Richard
Teilnehmende:	Fritsch-Eckart Donat Bönzli-Graf Marc Boss-Schibler Peter Gschwind-Dufing Markus Gubser Peter Schuppli Domenik Benz Bruno Ebner Roland
Gäste:	Familie Bild-Münch Suntharalingam Shulojan Büeler Paul, Präsident Bau- und Planungskommission
Protokollführung:	Rüger-Schöpflin Verena

Verhandlungen

- | | | |
|---|---------------|---|
| 1 | 0.1.2.3
20 | Protokolle Gemeinderat
Genehmigung Protokoll-Nr. 2 vom 28.01.2014 |
| 2 | 1.0.1.0
21 | Einbürgerungen
Gesuch Familie Bild-Münch
Gesuch Herr Suntharalingam Shulojan |
| 3 | 7.9.2.3
22 | Beiträge an Fassaden- + Vorplatzgestaltungen im Ortskern
Beiträge an gestalterische Elemente |
| 4 | 7.9.3
23 | Gestaltungs-, Erschliessungs-, Überbauungsplanung
Arbeitsvergaben |
| 5 | 5.4.4
24 | Jugendarbeit
Beteiligung Ausbildungsstelle JASOL |
| 6 | 0.1.2.0
25 | Konstituierung
Ressorts: Neuordnung der Aufgabenverteilung |
| 7 | 0.1.2.9
26 | Übriges Gemeinderat
Verschiedenes |
| 8 | 0.1.2.9
27 | Übriges Gemeinderat
Informationsrunde GR-Ressortchefs / Verwaltung (vertraulich) |

0.1.2.3	Protokolle Gemeinderat
20	Genehmigung Protokoll-Nr. 2 vom 28.01.2014

Korrektur:

7.9.3 Gestaltungs-, Erschliessungs-, Überbauungsplanung

Geschäft-Nr. 13

Der Gemeinderat beschliesst mit 6 Ja bei einer Enthaltung die Erschliessung „In den Gärten“ in einem dreistufigen Verfahren durchzuführen.

Das Ratsgremium genehmigt mit 6 Ja bei einer Enthaltung die Änderung des Bau- und Strassenlinienplans und stimmt dem 30tägigen Auflageverfahren zu.

Es werden keine weiteren Änderungen gewünscht.

Das Protokoll Nr. 2 vom 28. Januar 2014 wird einstimmig genehmigt.

1.0.1.0	Einbürgerungen
21	Gesuch Familie Bild-Münch Gesuch Herr Suntharalingam Shulojan

Einbürgerungsgesuch Familie Bild-Münch

Frau Bild Anne-Marie, deutsche Staatsangehörige, wurde am 31. Juli 1967 in Ehingen (Donau) Deutschland geboren.

Frau Bild hat die Schulen, die Ausbildung sowie das Studium in Deutschland absolviert. Im Jahre 1999 hat sie ihren Wohnsitz in der Schweiz genommen. Zuerst lebte sie in Zürich und später in Basel. Die Gesuchstellerin hat besonders Interesse an der Familie, dem Lesen und Laufen in der Natur. Sie gründete zusammen mit Ihrem Ehemann einen Lauftreff in Hofstetten.

Herr Bild Michael, deutscher Staatsangehöriger, wurde am 16. Oktober 1970 in Rheinfeldern (Baden) Deutschland geboren. Herr Bild hat die Schulen, seine Ausbildung sowie Studien in Deutschland absolviert. Ab Sommer 1990 hat er seine beruflichen Tätigkeiten in der Schweiz (teilweise während des Studiums) ausgeübt. Herr Bild hat seinen Wohnsitz seit dem 9. Juni 2004 in der Schweiz. Zuerst lebte er in Basel-Stadt. Der Gesuchsteller hat besonderes Interesse an seiner Familie, dem Sport und dem Sammeln von Briefmarken und Münzen.

Am 15. Dezember 2004 zügelten Frau Münch und Herr Bild nach Hofstetten. Seit Oktober 2010 sind sie verheiratet. Das Ehepaar hat zwei Kinder, Max und Thomas, welche in der Schweiz geboren wurden.

Bild Max, wurde am 9. Juni 2004 in Basel geboren. Er besuchte in Hofstetten den Kindergarten und ist nun in der 4. Klasse der Primarschule Hofstetten. Er ist Mitglied der Pfadi Waldschutz und spielt Tennis und Gitarre.

Bild Thomas, wurde am 4. April 2007 in Basel geboren. Er besuchte in Hofstetten den Kindergarten und ist nun in der 1. Klasse der Primarschule Hofstetten. Sein Interesse ist das Fussballspielen. Er spielt im Sportclub Soleita.

Familie Bild nimmt aktiv am Dorfleben in Hofstetten teil und hilft aktiv an verschiedenen Anlässen mit. Sie haben vielfältigen Kontakt mit ihren Nachbarn, anderen Eltern und verschiedenen Einwohnern von Hofstetten-Flüh und fühlen sich von allen akzeptiert. Die Beweggründe für das Einbürgerungsgesuch ist der Wunsch, die Wahlheimat, durch die Abstimmungsmöglichkeit, aktiv mitzugestalten. Für die beiden Kinder ist die Schweiz ihre Heimat.

Familie Bild erfüllt die gesetzlichen Pflichten für die Aufnahme ins Bürgerrecht des Kantons Solothurn.

Einbürgerungsgesuch Suntharalingam Shulojan

Herr Suntharalingam Shulojan, srilankesischer Staatsangehöriger, wurde am 21. Juni 1997, in Binningen Schweiz geboren.

Herr Suntharalingam besuchte sämtliche Schulen in der Schweiz; Spielgruppe, Kindergarten sowie 5 Jahre Primarschule in Flüh. Seit dem Herbst 2009 besucht er die Schule im Oberstufenzentrum in Bättwil, welche er voraussichtlich im Herbst 2014 abschliessen wird. Er lebt mit seinen Eltern und seiner älteren Schwester in Flüh. Seine Schwester wurde im Jahre 2010 eingebürgert.

Der Gesuchsteller nimmt aktiv am gesellschaftlichen Leben der Gemeinde teil. Er ist Mitglied beim FC Ettingen sowie seit 2007 bei der MuSoL. Herr Suntharalingam spielt verschiedene Instrumente: Gitarre, Key Board, Violine und Miruthangam. Bei den Jungen Grünen Solothurn arbeitet er engagiert mit.

Der Gesuchsteller betrachtet die Schweiz als seine Heimat. Aufgrund seines Migrationshintergrunds möchte er aktiv in der Politik mitwirken und tätig sein.

Der Gesuchsteller erfüllt die gesetzlichen Pflichten für die Aufnahme ins Bürgerrecht des Kantons Solothurn.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, Herrn und Frau Bild-Münch sowie ihren zwei Söhnen Max und Thomas und Herrn Suntharalingam das Bürgerrecht von Hofstetten-Flüh zuzusichern.

7.9.2.3	Beiträge an Fassaden- + Vorplatzgestaltungen im Ortskern
22	Beiträge an gestalterische Elemente

Um das charakteristische Ortsbild der beiden Ortskerne Hofstetten und Flüh zu erhalten, ist die Bauherrschaft den Bestimmungen der Kernzonenplanung unterworfen. Daher wird bei Renovationen, Um- oder Neubauten sowie Vorplatzgestaltungen ein Gemeindebeitrag an die Mehraufwendungen für gestalterische Elemente geleistet.

Entsprechende Gesuche sind vor der Veränderung an die Baukommission zu richten. Diese prüft die Gesuche und genehmigt gegebenenfalls im Rahmen ihrer Finanzkompetenz Gemeindebeiträge.

Bei der Bauabnahme werden die ausgeführten Massnahmen geprüft und die entsprechenden Rechnungen eingefordert.

Die Bau- und Planungskommission beantragt dem Gemeinderat, gemäss Reglement vom 28. November 1995 über Gemeindebeiträge an gestalterische Elemente im Ortskern, für den Umbau Wohnhaus und Scheune, Parzelle GB-Nr. 2772, den Betrag von CHF 20'425.-- zu genehmigen. Die Kosten werden der Laufenden Rechnung Konto 790.365.00 „Beitrag an Fassaden- und Vorplatzgestaltung im Ortskern belastet.

Beschluss:

Einstimmig wird der Gemeindebeitrag an gestalterische Elemente im Ortskern in der Höhe von CHF 20'425.-- genehmigt.

7.9.3	Gestaltungs-, Erschliessungs-, Überbauungsplanung
23	Arbeitsvergaben

An der Sitzung vom 28. Januar 2014 hat der Gemeinderat das Geschäft „Vergabe der Arbeiten Erschliessung in den Gärten“ zur Überarbeitung an die Werkkommission zurückgewiesen, da der Vergleich Submissionsergebnis zum Kostenvoranschlag nicht nachvollziehbar war. Mit Schreiben vom 03. Februar 2014 legt die Werkkommission dem Gemeinderat die Arbeitsvergaben zur erneuten Beratung vor.

Die Baumeisterarbeiten mussten aufgrund des Schwellenwertes im „Offenen Verfahren“ ausgeschrieben werden. Elf Leistungsverzeichnisse wurden abgeholt. Fünf Angebote wurden eingereicht. Da das Angebot der Firma STRABAG AG, Subingen, erst ein Tag nach der Offertöffnung einging, konnte dies nicht berücksichtigt werden und wurde mit Ausschlussverfügung ungeöffnet retourniert.

Die Submission für den Wasserleitungsbau wurde im Einladungsverfahren durchgeführt. Acht Fachfirmen wurden zur Abgabe von Offerten eingeladen. Vier Unternehmen haben ihre Angebote eingereicht. Zwei Firmen haben eine schriftliche Absage erteilt und zwei haben kein Angebot eingereicht. Ein Angebot wurde aus dem Verfahren ausgeschlossen, da nicht alle Zulassungskriterien erfüllt waren.

Aufgrund der durchgeführten Submissionen beantragt die Werkkommission dem Gemeinderat, die Arbeitsgemeinschaft ARGE Rofra Bau AG / Gebrüder Stöcklin, mit der Ausführung den Baumeisterarbeiten zum Preis von CHF 688'164.65 inkl. MwSt. und die Firma Heinis AG, Biel-Benken, mit dem Wasserleitungsbau zum Preis von CHF 101'677.70 inkl. MwSt. zu beauftragen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig dem Antrag der Werkkommission zu folgen. Er vergibt die Baumeisterarbeiten an die Arbeitsgemeinschaft ARGE Rofra Bau AG / Gebrüder Stöcklin, zum Preis von CHF 688'164.65 inkl. MwSt. und den Wasserleitungsbau an die Firma Heinis AG, Biel-Benken, zum Preis von CHF 101'677.70.

5.4.4	Jugendarbeit
24	Jugendarbeit Beteiligung Ausbildungsstelle JASOL

An der Sitzung vom 29. Oktober 2013 hat sich der Gemeinderat grundsätzlich für die Schaffung eines Ausbildungsplatzes im Rahmen eines Praktikums ausgesprochen. Der Rat erachtete jedoch die Gehaltsempfehlungen als überhöht und als nicht marktkonform. Daher hat er das Geschäft an die beratende Kommission zur Überarbeitung zurückgewiesen.

In der Zwischenzeit liegen die überarbeiteten Unterlagen vor. Diese bilden integrierenden Bestandteil dieses Protokolls.

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde hat sich bereit erklärt, zusätzlich zum eigenen Anteil (30%), im ersten Ausbildungsjahr die Hälfte (50%) der Beiträge der Vertragspartner zu übernehmen.

Die Gemeinden Metzleren-Mariastein, Bättwil und Witterswil haben den anteiligen Kosten für die Praktikumsstelle bereits zugestimmt. Die Gemeinde Rodersdorf verzichtet auf eine Beteiligung.

Im Vergleich zum zurückgewiesenen Antrag ist das Jahresgehalt im Durchschnitt CHF 10'000.-- tiefer. Dennoch erachtet der Gemeinderat das Bruttogehalt von CHF 2'400.-- bei einem 60%-Pensum als überhöht. Zumal die Studienbegleitende Praxisausbildung auch der Ressourcen von Niggi Studer bedarf.

Richard Gschwind informiert, dass Praktika im Sozialbereich, gemäss einem Bericht, einiges höher entlohnt werden als in den übrigen Bereichen.

Es ist jedoch für den Rat nicht nachvollziehbar, weshalb die Kosten im Vergleich zu anderen Praktikumsstellen so viel höher liegen.

Das Ratsgremium muss klar deklarieren, welche Lohnkosten akzeptabel sind. Zudem sollte abgeklärt werden, welche Voraussetzungen für die Zulassung zum Studium erfüllt werden müssen.

Bruno Benz bemängelt, dass kein Vertreter der Kirchgemeinde anwesend ist, um aufzuzeigen, welche Kompetenzen die/der Studierende zu Beginn hat.

Donat Fritsch gibt zu bedenken, dass die geleistete Jugendarbeit sehr wertvoll ist, jedoch nur ein kleiner Teil der Jugend angesprochen bzw. erreicht wird.

Beschluss:

Der Rat beschliesst einstimmig, das Geschäft nochmals zur Überarbeitung zurückzuweisen.

0.1.2.0	Konstituierung
25	Ressorts: Neuordnung der Aufgabenverteilung

Nach angeregter und ausführlicher Diskussion beschliesst der Gemeinderat, entgegen der gefassten Meinung vom 28. Januar 2014, das Ressort „Sicherheit“ nicht so stark zu gewichten und wie bis anhin einem anderen Ressort zuzuordnen.

Ressorts:

- | | |
|--------------------------|-----------------------------|
| 1. Finanzen + Sicherheit | 5. Bildung + Soziales |
| 2. Hochbau | 6. Kultur, Jugend und Sport |
| 3. Tiefbau | 7. Präsidium |
| 4. Umwelt + Energie | |

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt mit 6 Ja bei einer Enthaltung dieser Neuordnung zu.

Bereiche:

Finanzen + Sicherheit:

- Finanzen: - Budget
- Rechnung
- Finanzplanung

- Sicherheit: - Friedensrichter
- Sicherheitsdienst
- Feuerwehr
- Militär (Schiessanlage Schürfeld)
- Zivilschutz

Hochbau

- Gemeindeligenschaften
- Bestattungswesen
- Baubewilligungsverfahren / Bauwesen
- Raumbelegung
- Zonenplanung

Tiefbau

- Wasser
- Abwasser
- Strassen / Feldwege
- öffentliche Gewässer

Umwelt + Energie

- Volkswirtschaft (Wald / Naturschutz)
- Abfall
- ÖV / Regionalverkehr
- Energieplanung

Bildung + Soziales

Bildung: - ZSL
 - MuSoL
 - Sonderschulung
 - Gesundheit: Schulzahnpflege

Soziales: - Gesundheit: Spitex
 - familienergänzende Tagesbetreuung (KiTa)
 - APH Flühbach und Wollmatt, Zentrum Passwang (ZEPA)
 - Allgemeine Sozialhilfe
 - Sozialregion
 - Asylwesen

Kultur, Jugend und Sport

- Vereine
 - Freizeit
 - Sport
 - Jugendarbeit
 - Gemeindeveranstaltungen
 - kulturelle Projekte

Präsidium

- Personal und Führung
 - Koordination Geschäfte
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Repräsentation

0.1.2.9	Übriges Gemeinderat
26	Verschiedenes

- Einige Termine:

02.03.2014, 11:15 Uhr	Museum für Musikautomaten, Seewen: Les Papillons Concert Phantastique
21.03.2014, 20:00 Uhr	Samariterverein Leimental : Ordentliche Vereinsversammlung, Wirtshaus zum Rössli, Metzerlen
29.03.2014, 10:15 Uhr	Forst Betriebsgemeinschaft Am Blauen: Revierwaldgang mit den Behörden. Anmeldung bis 27.02.2014
29.03.2014, 13:30 Uhr	Solothurner Wanderwege: Jahresversammlung, im Musikautomatenmuseum, Seewen Anmeldung bis 14.03.2014
04.04.2014, 19:00 Uhr	Verkehrsverein Leimental: Generalversammlung, Turnhalle Kilchbühlschulhaus, Biel-Benken

19.04.2014, 18:00 Uhr	Bürgergemeinden und Waldeigentümer Verband Kanton Solothurn BWSO: Feierabend-Veranstaltung: „Aufgaben für Behördenmitglieder“ Anmeldung bis 14.04.2014
21.05.2014, 20:00 Uhr	Forum Regio Plus: Generalversammlung, Kurhaus Kreuz, Mariastein
15.10.2014, 20:00 Uhr	Forum Regio Plus: Konferenz der Gemeinderäte 2014 Oberstufenzentrum Dorneckberg, Büren Thema: Neue Regionalpolitik
19.11.2014, 20:00 Uhr	Forum Regio Plus: Jahreskonferenz 2014, Goetheanum, Dornach Thema: Kultur im Schwarzbubenland / Laufental

- Zeltlagerplatz
Das Sekretariat Rotary Pfadi-Platz informiert, dass die Rotarier geeignetes Gelände (Wiese, Weide, Wald) käuflich erwerben möchten. Auf diesem soll ein Lagerplatz errichtet werden, welcher der Schweizer Jugend zur Verfügung gestellt wird. Leider kann die Gemeinde Hofstetten-Flüh kein Land anbieten.

- Waldtage 2014
Gemäss Informationsschreiben vom 28. Januar 2014 finden die ersten Solothurner Waldtage vom 04. Bis 07. September 2014 im Bornwald, am Rande der Stadt Olten statt. Initiiert wird dieser Anlass durch den Bürgergemeinden und Waldeigentümer Verband des Kantons Solothurn (BWSO), das Forstpersonal des Kantons Solothurn (FPSO) und das Amt für Wald, Jagd und Fischerei (AWJF).

- KELSAG Papier- und Kartonsammlung 2013
In der Gemeinde Hofstetten-Flüh wurden im letzten Jahr insgesamt 268 Tonnen Papier- und Karton gesammelt. Rund 30% dieser Menge wurde bei der Sammelstelle in Flüh abgegeben. 202.8 Tonnen ergaben die von Haus zu Haus Sammlungen. Peter Gubser findet, die Abgabemöglichkeit sollte ausgeweitet werden. Eine Stunde wöchentlich sei zu wenig. Es wird darauf hingewiesen, dass 5 Mal im Jahr von Haus zu Haus Sammlungen durchgeführt werden. Diese sollten auf jeden Fall beibehalten werden.

- Altes Primarschulhaus Flüh
Peter Boss informiert, dass die Mauerrisse beim Schulhausaltbau zugenommen haben. Um die Ursache für die Rissbildung zu klären wurden bereits Sondierbohrungen vorgenommen. Roland Ebner ergänzt, dass die Firma Dill und Partner das Gebäude ein zweites Mal begutachtet haben. In einer Tiefe von 30 Metern gibt es Verschiebungen. Mit entsprechenden Massnahmen könnte das Gebäude stabilisiert werden. Aus seiner Sicht sollte geklärt werden, ob diese Räume bei der Umsetzung von HarmoS benötigt werden oder nicht. Donat Fritsch wird betreffs Belegungsplans den ZSL kontaktieren.
Roland Ebner empfiehlt, die Entwicklung weiterhin zu beobachten und wenn benötigt, die Räume für das Schuljahr 2015/2016 Instand zu stellen. Für die Umbauarbeiten müssen die Räume leer sein.
Richard Gschwind will unverbindliche Informationen vermeiden.

- AGR 50+
Domenik Schuppli informiert, dass sich die Arbeitsgruppe 50+ erkundigt hat, ob der Gemeinderat in absehbarer Zeit beabsichtige, im Leitbild der Gemeinde die Altersfragen umzusetzen.
- Neue Bauverordnung
Gemäss Auskunft von Roland Ebner haben die Gemeinden für die Umsetzung 10 Jahre Zeit. Somit wird die neue Bauverordnung im 2023 in Kraft treten.

Schluss der Sitzung: 21:30 Uhr

Hofstetten, 17. Februar 2014

Richard Gschwind
Gemeindepräsident

Verena Rüger
Gemeindeschreiberin